

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES FINANZAUSSCHUSSES AM 20.09.2018

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.09.2018
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Vertretung für Herrn Andreas Moser

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Vertretung für Herrn Stefan Güntner

Stadträtin Gertrud Schwab

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadträtin Bianca Tröge

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

fraktionslos

Stadträtin Andrea Schmidt

Schriftführerin

Verwaltungsfachangestellte Franziska Schlier

Berichterstatter

Verwaltungsinspektorin Elisa Dietenberger

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsrat Ralph Hartner

Entschuldigt:

Vorsitzender
Oberbürgermeister Siegfried Müller
CSU-Stadtratsfraktion
Stadtrat Andreas Moser

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Stadträtin Glos bittet die Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2018 zurückzustellen, da die Thematik zum Markenbildungsprozess nach ihrer Ansicht nicht ausreichend wiederspiegelt wurde, des Weiteren haben sich einige Fragen ergeben, die nicht aufgeführt wurden.

Verwaltungsrat Hartner stellt klar, dass die Angelegenheit in der Stadtratssitzung am 16.10.2018 behandelt werde und es hierzu eine ausführliche Sitzungsvorlage zu sämtlichen Punkten (insbesondere Marke, Inhalte, Kosten) geben wird.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Heisel betreffend der Prüfung des Vertrages zwischen dem Brandmanager und dem „Atelier zudem“, sagt Verwaltungsrat Hartner erneut eine Prüfung zu. Über das Ergebnis wird er in der Sitzung am 16.10.2018 berichten.

Auf Grund der Zusage, dass alle offenen Fragen und Punkte in der Sitzung am 16.10.2018 verhandelt werden können, spricht nichts gegen die Genehmigung des vorliegenden Protokolls, erklärt Stadträtin Glos.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Finanzausschusses vom 07.06.2018

beschlossen dafür 13 dagegen 0

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 07.06.2018 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

**2. Angebot zur Ferienbetreuung für das Schuljahr 2018/2019
Vorlage: 2018/215**

Bürgermeister Güntner begrüßt Frau Leusink vom AWO Bezirksverband Unterfranken e.V. und übergibt das Wort zur Erläuterung des Sachverhalts an Herrn Hartner.

Verwaltungsrat Hartner geht ausführlich auf die Sachlage ein, betont dabei die Wichtigkeit von Ferienbetreuungsangeboten für Eltern und verweist auf die bestehenden Angebote mit dem Hinweis, dass die des KJR und des Evangelischen Freizeitwerks in der Regel gänzlich ausgebucht seien. Weiter erklärt Verwaltungsrat Hartner, dass für Eltern, die das Hort-Angebot nutzen, eine 7 bis 8 wöchige Ferien-Betreuung pro Schuljahr geregelt sei, jedoch für Familien, die künftig den offenen Ganzttag in der St.-Hedwig-Schule oder auch den gebundenen Ganzttag in der Siedlungsschule nut-

zen, ein Betreuungsproblem entstehe.

Verwaltungsrat Hartner weist auf das vorliegende Angebot der AWO hin und informiert, dass außerdem von Seiten der Vorsitzenden des Fördervereins St.-Hedwig-Schule, Frau Glos, ein Antrag eingegangen sei. Nach interner Abstimmung wurde deutlich, dass es im besten Fall ein gemeinsames bzw. abgestimmtes Angebot von AWO und Förderverein geben sollte, da eine mögliche Kostenübernahme durch die Stadt eine Mindestteilnehmerzahl voraussetzt.

Abschließend bezieht sich Verwaltungsrat Hartner auf den vorgeschlagenen Grundsatzbeschluss der Verwaltung, die Leistungen teilweise für ein Schuljahr zu beschließen und bittet das Gremium um Zustimmung.

Stadträtin Glos setzt das Gremium in Kenntnis, dass der Förderverein ein Betreuungsangebot für jeweils die erste Woche der Oster- und Pfingstferien sowie für die erste und letzte Woche der Sommerferien anbieten möchte. Nach telefonischer Absprache mit Frau Leusink, wurde von Seiten der AWO die Bereitschaft gezeigt, in den Oster- und Pfingstferien je die zweite Woche zu bedienen und in den Sommerferien zwei Wochen am Stück (2. + 3. Woche oder 4. + 5. Woche).

Damit wären die Ferien fast gänzlich abgedeckt. Allerdings fügt Stadträtin Glos hinzu, dass das Betreuungsangebot des Fördervereins ausschließlich von Kindern aus der Mittagsbetreuung der St.-Hedwig-Schule genutzt werden könne, da der Verein die Kinder kennen muss.

Auf Nachfrage aus dem Gremium bestätigt Frau Leusink (AWO), dass deren Angebot alle Kinder der Stadt Kitzingen im Alter von 6 bis 12 Jahren (unabhängig von der besuchten Schule) anspreche.

Bürgermeister Güntner betont, dass es wünschenswert wäre, wenn beide Betreuungsangebote für alle Kinder gelten, dennoch sollte die Stadt Kitzingen beide Vorschläge für ein Jahr unterstützen, um den Bedarf ermitteln zu können.

Im Gremium entsteht ein ausführlicher Meinungs austausch zum Betreuungsangebot im Allgemeinen und den möglichen Kosten, die die Stadt durch die freiwillige Förderung zu leisten hat. Der Gedanke, das Angebot der Förderung für das Schuljahr 2018/2019 auch auf andere Anbieter zu erweitern wird grundsätzlich positiv bewertet und eine Deckelung der Kosten wegen der Wichtigkeit der Angebote für Familien ausgeschlossen.

Nach Abstimmung im Gremium wird der Beschlussentwurf unter Ziffer 4 durch den Zusatz „sowie mit anderen Anbietern“ ergänzt. Außerdem wird unter Ziffer 5 „Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.“ zusätzlich mit aufgenommen.

Hiermit besteht Einverständnis.

beschlossen dafür 13 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/215 wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Bezuschussung einer Ferienbetreuung für insgesamt 4 Ferienwochen (je 1 in den Oster- und Pfingstferien, 2 in den Sommerferien) besteht grundsätzlich Einverständnis.
3. Bei Zustandekommen (Mindestgröße 10 Kinder) stellt die Stadt Kitzingen die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung und trägt die Betreuungskosten gem. Angebot abzüglich eines Elternanteils von 13 €/Tag/Kind.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit dem AWO Bezirksverband Ufr. e. V. sowie mit anderen Anbietern für das Schul-

jahr 2018/2019 zu schließen.

- Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

**3. Haushaltsüberschreitung;
HSt. 0331 8412 Stadtkasse;
Verzinsung von Steuererstattungen, Gewerbesteuer
Vorlage: 2018/225**

Stadtkämmerin Erdel informiert rückblickend, dass bereits im Jahr 2016 eine Betriebsprüfung eines Kitzinger Gewerbesteuerzahlers für die Jahre 1994 – 2012 zu einer Zinserstattung in Höhe von 185.000 € geführt hat. Aktuell wurden die Messbeträge für die Jahre 2002 – 2009 neu festgesetzt, sodass die Stadt Kitzingen erneut Zinserstattungen leisten muss.

Im Folgenden erläutert Stadtkämmerin Erdel ausführlich die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Beträge und gibt zur Kenntnis, dass die Entscheidung über die Haushaltsüberschreitung bereits im August getroffen wurde.

Ohne Abstimmung

- Vom Sachvortrag Nr. 2018/225 wird Kenntnis genommen.
- Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2018 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VmHh:</u> 0331 8412	Stadtkasse; Verzinsung von Steuererstattungen, Gewerbesteuer	75.000,00 €	121.512,00 €

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte durch die Mehreinnahmen bei HSt. 9000 0030 (Gewerbesteuer).

Bürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 18:55 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Bürgermeister

Franziska Schlier
Verwaltungsfachangestellte